

Absender:

Herrn Staatspräsident Arif Alvi
c/o Botschaft der Islamischen Republik Pakistan
Schaperstraße 29
10719 Berlin

Datum: _____

Sehr geehrter Herr Präsident,

ich wende mich wegen des pakistanischen Christen Sunny Waqas an Sie, der wegen des angeblichen Verstoßes gegen Paragraf 295 C des pakistanischen Strafgesetzbuchs inhaftiert ist. Am 29. Juni verschwand er beim Cricketspiel hinter dem Haus eines Freundes. Seine Familie machte sich daraufhin Sorgen und erfuhr erst einige Tage darauf, trotz Nachfragen bei der örtlichen Polizei, dass er wegen Blasphemie verhaftet worden war.

Einige Tage zuvor hatte es einen Streit mit Mitspielern gegeben, darunter auch mit Bilal Ahmad, einem Nachbarn. Wie sich später herausstellte, hatte dieser Nachbar daraufhin Waqas wegen der Beleidigung des islamischen Propheten Mohammed angezeigt. Der junge Christ habe Flugblätter mit blasphemischen Inhalten in einer Tasche mit sich geführt, behauptete Ahmad gegenüber den Ermittlern. Sunny Waqas gilt in seinem Umfeld hingegen als intelligenter Student und in interreligiösen Beziehungen als rücksichtsvoll.

Deutliche Anhaltspunkte weisen darauf hin, dass es hier weniger um den Mangel an Respekt vor dem Islam geht als vielmehr um Rache infolge einer persönlichen Kränkung. Daher bitte ich Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, damit sich das zuständige Gericht mit dem Fall zügig auseinandersetzt und ihn freisprechen kann. **Ich halte eine sofortige Freilassung und Unterbringung an einem sicheren Ort für dringlich, um das Leben und die körperliche Unversehrtheit von Sunny Waqas zu schützen.**

Hochachtungsvoll